

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 5 (1879)
Heft: 26

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MEDICINISCHE PREPARATE, Sontagsinserate

STELLESUCHEN. Für Kapitalisten

Bücheranzeiger

Verkaufs-Offerten

LUXUSARTIKEL

BADER & KURORTE, Feine Weine.

Pianos

Für Jagd-Liebhaber: Conservirte Nahrungsmittel

Nebelspalter

Nº 26

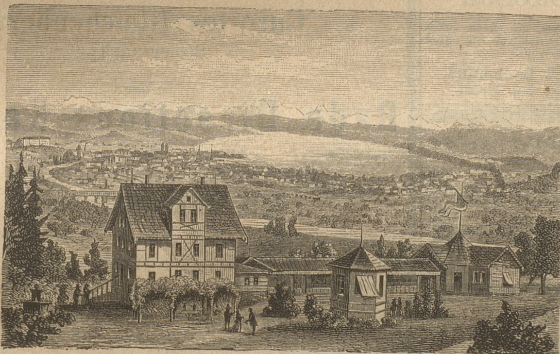
Inserate im „Neckspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inseratumsfrage sind einzufragen an die Annoncen-Expedition von Orell, Füssli & Co., Marktgasse 14. Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

WAID BEI ZÜRICH

Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.

530m

Grosse Parkanlagen.
Neu gute Fahrstrasse zur Wirtschaft und nach Hänge.



durch die Zürcher Stadtmusik „Concordia“

CONCERTS

Sommer- Restauration, mit künstlerisch ausgeschmücktem Pavillon, für 1000 Personen.

Reale Land- und ausgewählte Flaschenweine. Treffliche Küche.

Familien- und Gesellschaftessen auf Bestellung. Gute Stallungen für Pferde.

RUD. MORF.

PATENT- & technisches Bureau
J. Brandt & G.W. v. Nawrocki
Civil-Ingenieure
BERLIN W., Leipziger-Str. 12A.

Ein Mann mittleren Alters, ledig, deutsch und französisch sprechend, sucht eine Stelle als **Portier, Packer** oder **Ausläufer**.
Offerten unter Chiffre O. 550 F. befördern **Orell Füssli & Co.** in **Zürich**.

Gesucht: [352]
Eine junge **Wirthstochter** von angenehmem Äußern, die das **Kochen versteht**, sucht zur **Ausbildung im Serviren** Stelle in einem frequentirten **Hotel oder Gasthof**. Es wird mehr auf **freundliche Behandlung** als großen Lohn gesehen. Eintritt nach **Belieben**.

Kellner.
Ein junger, gewandter, französisch sprechender Kellner findet zu sofortigem Eintritt Engagement als Zimmerkellner. [353]

Sommeraufenthalt

im Gasthof zum Hirschen im Brodhäusi.

Freundliche Zimmer, schmackhafte Küche, ausgezeichnete Weine, herrliche Spaziergänge im nahen Buchwald, Rundblick auf die Oberländerseen, billige Preise. Es empfiehlt sich auf's Beste unter Zusage der sorgfältigsten Bedienung. (c543)

Wittwe Karlen-Hofer.

≡ Autograph ≡

(Copier-Apparat auf trockenem Wege.)

Jedes Original (Schrift oder Zeichnung) liefert in wenigen Minuten bis zu 100 Abzüge:
541] Verfahren einfach — Erfolg garantiert

In Octav à M.	6.	—	per Stück, einschliesslich 1 Glas Tinte, gegen Nach-
" Quart "	9.	—	nahme oder Franco-Einsendung des Betrages.
" Folio	12	—	

Ergänzungsmasse M. 3. — per Kilo. **Tinte 50 Pf.** per Glas.
Probe-Abdrucke sind bei Unterzeichnetem, sowie in der Annoncen-Expedition
von Rudolf Mosse in Frankfurt a. M., woselbst die Apparate in fortwährender
Thätigkeit sich befinden, gratis und franco zu haben.

Wilhelm Simeons, Höchst a. M.,
Fabrik chemischer Produkte.

Kindlich.

Töchterchen (zur Mutter): Mama, was bedeutet denn das, daß du wie Papa einen gleichen goldenen Ring und am gleichen Finger trägst?

Mutter: Schau, mein Kind, das ist das Erinnerungszeichen an die Stunde, in der wir uns am Altar Treue gelobt haben.

Töchterchen: Aber, Mama, seid Ihr Beide denn so — ver-
geßlich?

* * *

Dito.

Der Vater hat sein Söhnchen auf dem Schooße und liebt es daselbe. Auf einmal sagt der kleine

Fritz: „Vater, nun weiß ich auch, warum du keinen Bart trägst!“

Vater: „Na, Junge, warum denn nicht?“

Fritz: „Mama hat's ja gestern zum Herrn Lieutenant gesagt, der Bart kratze zu sehr beim Küssen!“

Regel für das Alter.

Wenn an Deinem Lebensabend
Dir die Lieb' noch einmal blüht,
Trinke sie in vollen Zügen,
Eh' das Lämpchen ausgeglüht.
Weißt der Zeiger noch am Abend
Mittag auf der Lebensuhr
Säume nicht, denn einzig sicher
Bleibt Dir doch das Sterben nur.

Soeben erschien und ist in allen Buchhandlungen, auf allen Poststationen und den meisten Bahnhöfen zu haben:

Schweizer Conducateur

Fahrtenplan der Eisenbahnen, Posten und Dampfboote

in der Schweiz

Sommer-Saison 1879

redigirt nach den officiellen Bekanntmachungen, mit Eisenbahnkarte
von R. Leuzinger. Preis 50 Cts.

Wegen seiner grossen Uebersichtlichkeit **allen** bisher existirenden schweizerischen Kursbüchern vorzuziehen. (546)